

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08956027
Kreis	Erzgebirgskreis
Gemeinde	Marienberg, Stadt
Anschrift	Poststraße 1
Gem. * Fl-stck. * Flur	Marienberg * 870/2
Bauwerksname	Postamt

Kurzcharakteristik

Postamt (ohne Anbau nach SW); wuchtiger Baukörper mit historisierenden Details und hohem Turm, von ortshistorischer und baugeschichtlicher Bedeutung

Denkmaltext

Das Postamt von bau- und ortsgeschichtlicher Bedeutung entstand 1902 durch den Architekten Schmedding (?) an für Entstehungszeit und Funktion typischer Stelle, nämlich am Rande der Altstadt, gleichsam am "Glacis" und späterem Grünstreifen außerhalb der ehemaligen Stadtmauer. Der wuchtige zweigeschossige Putzbau mit großem Walmdach wird pathetisch - damit die Bedeutung unterstreichend - historisierend akzentuiert durch einen Treppenturm mit Schrägfenstern im Stil der deutschen Renaissance, auch der seitliche Volutengiebel zitiert diese Epoche. Mittelalterliche Formanleihen sind z.B. die teilweise noch existierenden Vorhangbögen oder Fischblasen. Viele Öffnungen wurden jedoch vermauert oder reduziert, weil 1944 im Gebäude fernmeldetechnische Anlagen untergebracht wurden. Auch der Luftschutzkeller stammt aus dieser Zeit. 1963 wurde die imposante Turmhaube reduziert. (Der große flache Anbau ist ohne Denkmalrelevanz.)

LfD/2015

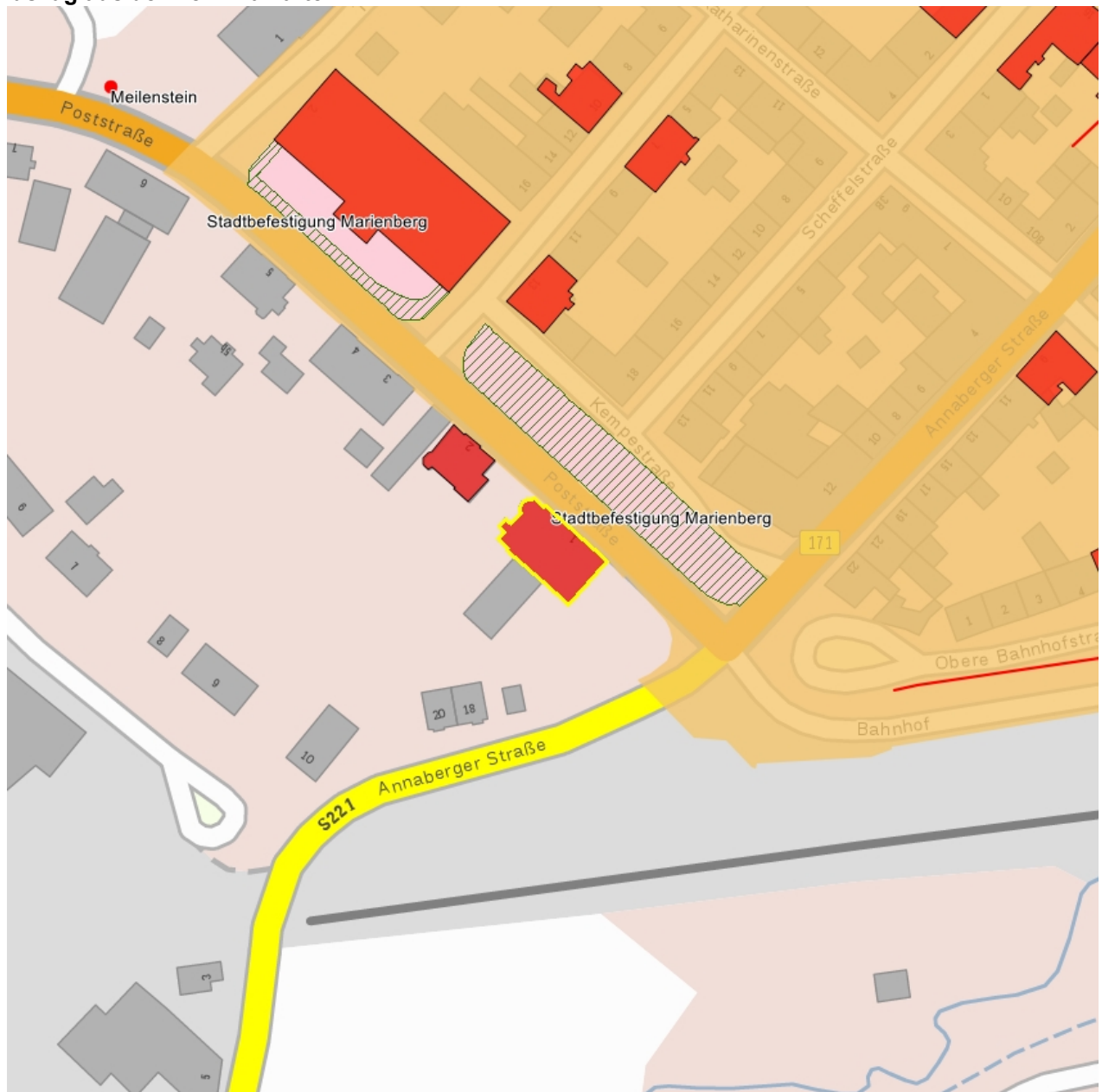
Datierung 1902 (Post)**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Fotonummer	F 08956027 A
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Ritter, Caroline
Beschreibung	Postamt



Fotonummer	F 08956027 B
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Ritter, Caroline
Beschreibung	Postamt

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

